

TERMINE & NOTDIENSTE

SONNTAG, 18. 1.

AGEN IM ENNSTAL. Eislaufen am Putterersee. Täglich möglich, solange es die Witterung zulässt. Mit Flutlicht und Schlittschuhverleih bei freiem Eintritt Putterersee, 12 bis 18 Uhr. Tel. (03682) 225 20

BAD MITTERNDRORF. Krippenausstellung. Stille Ausstellung alter, teils beweglicher Weihnachtskrippen und sakraler Kunst im 380 Jahre alten Haus und in der originalen Rauchkuchl. Anmeldung erwünscht! Neuper vulgo Stoffbauer, Krungl 25. Tel. (03623) 30 91

HAUS. Sportklettern. Für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene. Tumsaal der Schule, 19 bis 21 Uhr.
LIEZEN. Lebenslinien Demenzberatung. Angeboten vom Pflegeverband Liezen für Menschen mit Demenz und betreuende An- und Zugehörige. Pflegeverband Geschäftsführung, Fronleichnamsweg 4, 1130 bis 1330 Uhr. Anmeldung erwünscht. Tel. 0676-84 63 97 36.
www.pflegeverband-liezen.at
LIEZEN. Sprechtag in Mietrechtsangelegenheiten. Um Anmeldung wird gebeten! Arbeiterkammer, Ausseer Straße 42, 10 bis 12 Uhr. Tel. 05-77 99-4000

MONTAG, 19. 1.

AGEN IM ENNSTAL. Bauernstammtisch. Bei dieser Veranstaltung werden auch die Kandidaten für die Landwirtschaftskammerwahl vorgestellt. Kirchenwirt, Aigen Nr. 8, 20 Uhr

AGEN IM ENNSTAL. Eislaufen am Putterersee. Täglich möglich, solange es

die Witterung zulässt. Mit Flutlicht und Schlittschuhverleih bei freiem Eintritt. Putterersee, 12 bis 18 Uhr. Tel. (03682) 225 20

BAD MITTERNDRORF. Krippenausstellung. Stille Ausstellung alter, teils beweglicher Weihnachtskrippen und sakraler Kunst im 380 Jahre alten Haus und in der originalen Rauchkuchl. Anmeldung erwünscht! Neuper vulgo Stoffbauer, Krungl 25. Tel. (03623) 30 91

HAUS. Sportklettern. Für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene. Tumsaal der Schule, 19 bis 21 Uhr.
LIEZEN. Lebenslinien Demenzberatung. Angeboten vom Pflegeverband Liezen für Menschen mit Demenz und betreuende An- und Zugehörige. Pflegeverband Geschäftsführung, Fronleichnamsweg 4, 1130 bis 1330 Uhr. Anmeldung erwünscht. Tel. 0676-84 63 97 36.
www.pflegeverband-liezen.at

LIEZEN. Sprechtag in Mietrechtsangelegenheiten. Um Anmeldung wird gebeten! Arbeiterkammer, Ausseer Straße 42, 10 bis 12 Uhr. Tel. 05-77 99-4000
TRIEBEN. Lebenslinien Demenzberatung. Angeboten vom Pflegeverband Liezen für Menschen mit Demenz und betreuende An- und Zugehörige. Freizeitheim, 830 bis 1030 Uhr. Anmeldung erwünscht. Tel. 0676-84 63 97 36

BEREITSCHAFTSDIENSTE APOTHEKEN

Stadt-Apotheke, Salzburger
Straße 1 (Eld), 8940 Liezen,
Tel. (03612) 257 90

Stadt-Apotheke Zur hl. Barbara,
Marktgasse 3, 8784 Trieben,
Tel. (03615) 23 93

Kurapotheke, 8983 Bad Mitterndorf 284, Tel. (03623) 23 64
Edelweiß-Apotheke,
Pfarrgasse 677,
8970 Schlading,
Tel. (03687) 225 77

WICHTIGE NOTDIENSTE

Feuerwehr 122 • Polizei 133 • Rettung 144 • Euro-Notruf 112
Bergrettung 140 • Telefonseelsorge 142
Ärztendienst und Gesundheitsfragen 1450
Krisenintervention des Landes 130

Frauenhelpline 0800-20 20 17 • Männernotruf 0800-246 247
Opfer-Notruf 0800-11 21 12 • Kinderschutz (03862) 224 30
Steirische Frauenhäuser 0800-20 20 17

Frauen- und Mädchenberatung 0664-88 34 03 82
Anonyme Alkoholiker 0650-751 21 53

Krankenhäuser: LKH Rottenmann, Tel. (03614) 24 31-0, LKH Bad Aussee, Tel. (03622) 525 55-0.

Klinik Diakonissen Schlading, Tel. (03687) 20 20-0

Ärzte: Feiertags- und Wochenenddienste, Tel. 1450, www.ordinationen.st

Zahnarzt-Notdienst: Dr. Astrid Joch, Pichlmayergasse 15, 8700 Leoben, Tel. (03842) 232 60

Aktuelles aus der Region: www.kleinezeitung.at/liezen

SCHLADING

Neues Prinzenpaar
feierlich gekrönt

„Prinz Gernot, der entschlossene Tüftler mit Ziel“ und Prinzessin „Martina, die kreative Lichtfängerin der Foto Siederer“ sind die neuen Faschingshoheiten in Schlading. Das royale Duo wurde jüngst im Congress Schlading gekrönt und übernimmt für die nächsten zwei Jahre die närrische Regenschaft in der WM-Stadt. Die Krönung war jedoch nicht der einzige Programmpunkt. Begleitet wurde sie von lustigen Darbietungen mit einigen überraschenden Auftritten. Die Faschingsgilde Schlading zeigte sich im Anschluss erfreut über den „gelungenen Auftakt in die heurige Faschingssaison“.

FOTO TOM

Ausreißer von
Frauenpower
bis Gästekaiser

Ein Blick in die steirische Landestatistik fördert auch für den Bezirk Liezen einige durchaus verblüffende Fakten zutage.

Von Benedikt Karl

Als offizielles statistisches Amt der Steiermark sammelt und analysiert die Landestatistik umfassende Daten aus verschiedensten Bereichen und kann so auch Antworten auf mitunter ziemlich kuriose Fragen geben. Etwa auf jene nach der Gemeinde mit der niedrigsten Sexualproportion. Wo gibt es deutlich weniger Männer als Frauen? Ein Blick in die Extremwerte-Aufschlüsse

lung der Landestatistik, in der auch so einige Gemeinden des Bezirks Liezen auftauchen.

Etwa Wildalpen, und das wiederholt. Die Kommune ganz im Osten des Bezirks weist mit 2,1 Einwohnern pro Quadratkilometer die steiermarkweit geringste Bevölkerungsdichte auf. Zum Vergleich: In der Landeshauptstadt Graz sind es beinahe 2400 je Quadratkilometer. Insgesamt zählt Wildalpen lediglich 432 Einwohner und ist damit die be-

völkerungstechnisch drittkleinste Gemeinde der grünen Mark. Mit einem Durchschnittsalter von 52,9 Jahren ist man außerdem auch die drittälteste.

Singlemänner sollten einen Umzug nach Ardnung in Betracht ziehen. Warum? Dort stehen die Chancen auf eine Partnerin aufgrund der niedrigen Sexualproportion zumindest statistisch besser als in jeder anderen Gemeinde des Bezirks. Auf 1000 Frauen kommen dort nämlich lediglich 885 Männer. Noch weniger sind es bundeslandweit mit 860 nur in Kalwang. Laßnitzhöhe rangiert mit 888 knapp hinter Ardnung.

Weitere Extremwerte-Blitzlichter Admont und Sölk rangieren mit knapp über 300 beziehungsweise beinahe 289 Quadratkilometern in puncto Fläche auf den Plätzen zwei und drei, geschlagen nur von den

mehr als 414 Mariazeller Quadratkilometern. Und Ramsau am Dachstein hat mit 1137 Meter Seehöhe das dritthöchstegelegene Gemeindeamt. Nur jene von Hobentauern und Krakau liegen mit 1272 beziehungsweise 1176 Metern höher.

Apropos Ramsau: Die Gemeinde am Fuße des Dachsteins gehört gemeinsam mit Schlading und Graz zu den drei unumstrittenen Tourismuschampions des Landes. Bei den meisten Ankünften liegt Graz mit fast 800.000 auf dem ersten Platz, Schlading und Ramsau folgen mit über 490.000 beziehungsweise knapp 164.000.

Bei den Nächtigungen liegt hingegen die Planstadt mit rund 1,95 Millionen vorne. Die Landeshauptstadt hat mehr als eine halbe Million weniger, Ramsau liegt mit deutlich über 750.000 auf Platz drei.

1200 Euro Geldstrafe für
gefährliche Alko-Fahrt

Mit knapp zwei Promille fuhr Autolenkerin von Liezen nach Admont und kollidierte beinahe mit Linienbus.

Wegen einer Alko-Fahrt von Liezen nach Admont im November 2024 nimmt eine Frau vor Richter Hans-Joachim Maierhofer Platz. Bereits zum zweiten Mal, denn beim ersten Verhandlungstermin hatte die Angeklagte behauptet, dafür schon eine Strafe von der Bezirkshauptmannschaft bekommen zu haben. Weil man für ein Delikt aber nur einmal bestraft werden kann, wurde vertagt und die Behauptung überprüft.

Die Strafe der BH habe es auch tatsächlich gegeben, klärt Maierhofer auf. „Allerdings für die Rückfahrt. Da hat man Ihnen in Liezen den Schein gezipft. Wir verhandeln heute aber die Fahrt nach Admont.“ Das sei eine durchgehende Fahrt gewesen, versucht die Frau zu argumentieren. Mit dem Führerscheinentzug und den damit verbundenen Kosten habe sie für ihren Fehler außerdem ohnehin schon bezahlt.

Vergebliche Liebesmüh, es wird verhandelt. Zum Auftakt zeigt Maierhofer Videos, die ein Lenker, der damals hinter der Angeklagten unterwegs war, gemacht hat. Darauf ist deutlich zu sehen, dass der Wagen der Frau immer wieder weit über den Mittelstreifen, teilweise zur Gänze auf die Gegenfahrbahn gerät. Mehrmals kommt es zu brenzligen



Von Benedikt Karl
benedikt.karl@kleinezeitung.at

Situationen mit entgegenkommenden Fahrzeugen. Ein Linienbus mit 50 Fahrgästen muss abrupt stark abbremsen, um einer Kollision zu entgehen.

„Da kann man nur froh sein, dass nicht mehr passiert ist“, meint der Richter im Anschluss an die Bewegtbilder von der brandgefährlichen Schlangenlinienfahrt. „Eine weitere Beweisaufnahme brauchen wir da nicht mehr.“ Der Bezirksanwalt beantragt für die Fahrt mit knapp zwei Promille Alkohol im Blut einen Schuldspruch im Sinne der Anklage, die Angeklagte ersucht um ein mildes Urteil.

Das es dann mit einer Geldstrafe in Höhe von insgesamt 1200 Euro – 300 Tagessätze zu je vier Euro – auch gibt. Für die vorliegende Gefährdung einer großen Anzahl Personen – anderer Verkehrsteilnehmer sowie des Beifahrers – wären bis zu 720 Tagessätze möglich gewesen, erklärt Maierhofer. Milderungsgründe seien die Unbescholtenheit sowie das Geständnis gewesen.

SO WERDEN SIE LESERREPORTER

Ihr Schnappschuss in der Kleinen Zeitung

Ist Ihnen in der jüngsten Zeit ein besonders schönes, ungewöhnliches oder unterhaltsames Foto gelungen? Dann lassen Sie unsere Leser teilhaben und schicken Sie es an liered@kleinezeitung.at

